



Universal Peace Federation – Deutschland e.V.
Föderation für Weltfrieden e.V.
Interreligiös und International



www.upf-deutschland.de

Die Ernennung zum „Friedensbotschafter“ Ein Projekt der UPF

Die Initiative, *Friedensbotschafter/innen* zu ernennen, wurde während eines internationalen Symposiums ins Leben gerufen, das in New York City im Hilton Hotel vom 25. - 27. Mai 2001 stattfand. Thema der Veranstaltung war: *„Dem Land und der Welt dienen: Frieden schaffen durch die Erneuerung der Familien, der Gesellschaft und der Nationen.“*

260 Teilnehmer aus 108 Nationen, darunter 19 frühere Staatsoberhäupter und Regierungschefs wie auch politische und religiöse Führer, Gelehrte, Journalisten und andere Leiter der Gesellschaft, trugen zum Gelingen dieser Konferenz bei.

Die Ernennungsurkunde zum „Ambassador for Peace“ hat folgenden Wortlaut:

In Übereinstimmung mit ihrer Zielsetzung, den Frieden in der Welt zu fördern, ernennt die Universal Peace Federation (UPF) Personen zu Friedensbotschaftern, deren Einsatz für das Allgemeinwohl beispielhaft ist und die darüber hinaus entschlossen sind, die Gründungsideale der UPF zu verwirklichen. Dazu gehören:

Das Einstehen für universale moralische Werte, die Förderung von Familie und Familienwerte, aktive Teilnahme am interreligiösen Dialog und an Formen der interreligiösen Zusammenarbeit, der Einsatz für die Erneuerung der Vereinten Nationen, damit sie ihre Mission, die Errichtung einer globalen Kultur des Friedens, erfüllen kann.

Friedensbotschafter/innen überwinden alle Barrieren zwischen Rassen, Nationen und Religionen und tragen somit zur Erfüllung der Hoffnung aller Zeiten bei, welche die Verwirklichung einer vereinigten Welt des Friedens ist.

Das Projekt erfreute sich eines regen Zuspruchs bei der internationalen Gemeinschaft. Immer mehr Frauen, Männer und Familien, die sich auf die ein oder andere Weise in die Friedensarbeit einbringen, wurden mit der Ernennungsurkunde zum „Friedensbotschafter“ bzw. zur „Friedensbotschafterin“ geehrt.

Mittlerweile wurden weltweit schon mehrere Zehntausend *Friedensbotschafter/innen* ernannt. Die Ernennung zum „Friedensbotschafter“ ist mehr als nur die Überreichung einer Anerkennungsurkunde. Sie ist verknüpft mit einem Aufruf zum Handeln. *Friedensbotschafter/innen* nehmen ihre Verantwortung ernst, sich für die Gesellschaft nützlich zu machen, ganz gleich, ob als Aktivisten in ihren Gemeinden, oder als Geschäftsleute, Akademiker, Politiker oder sogar in der Position von Staatsoberhäuptern.

Friedensbotschafter/innen setzen sich ein in den Bereichen HIV/AIDS-Prävention, für nachhaltige Entwicklung, Friedensbildung, medizinische Versorgung, interreligiöse Zusammenarbeit und für unzählige anderen Projekte.

Die Auszeichnung mit dem Titel „Friedensbotschafter“ gewinnt mehr und mehr an Bedeutung. Es ist ein besonderes Anliegen der UPF, diejenigen öffentlich zu würdigen, die sich für die Errichtung einer Kultur des Friedens einsetzen.